

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
<b>1 Was heißt hier ökonomisch? .....</b>	<b>5</b>
1.1 Leben heißt wirtschaften – das Problem der Knappheit .....	6
1.2 Was, wie, für wen? Die Grundfragen der Ökonomie .....	8
1.3 Input und Output – das Unternehmen Volkswirtschaft .....	10
1.4 Die unsichtbare Hand – der Koordinationsmechanismus des Marktes .....	12
1.5 Der deutsche Weg: Die Soziale Marktwirtschaft .....	14
1.6 Zweck und Mittel – Aufgaben und Methodik der Volkswirtschaftslehre .....	17
1.7 Das magische Viereck – Probleme der Stabilisierungspolitik .....	19
1.8 Kompetenz und Macht – die Träger der Wirtschaftspolitik .....	21
1.9 So funktioniert eine Volkswirtschaft .....	24
1.10 Das Interview: Norbert Walter .....	28
<b>2 Im Großen und Ganzen – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung .....</b>	<b>31</b>
2.1 Die Gesamtrechnung bitte .....	32
2.2 Leistung zählt – das Bruttoinlandsprodukt als Gradmesser .....	35
2.3 »Und jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, wir steigern das Bruttonsozialprodukt« .....	38
2.4 Von Forderungen und Verbindlichkeiten – volkswirtschaftliche Saldenmechanik .....	40
2.5 Grenzüberschreitender Verkehr – internationale Güter- und Kapitalströme .....	43
2.6 Gut und Geld – zur gesamtwirtschaftlichen Bedeutung des Geldes .....	46
2.7 Warum ist Inflation schlecht? .....	48
2.8 Die Wirkungen einer Währungsreform .....	51
2.9 Das Schreckgespenst der Deflation .....	53
2.10 Merkwürdige Verkettungen – die Messung des Wirtschaftswachstums und der Inflationsrate .....	54
2.11 Das Interview: Helmut Schmidt .....	58
<b>3 Produktion, Märkte und Preisbildung .....</b>	<b>61</b>
3.1 Produzieren ist der Anfang von allem – die Produktionsfunktion .....	62
3.2 Die Produktivität und weitere volkswirtschaftliche Kennzahlen .....	65
3.3 Angebot und Nachfrage – die mikroökonomische Perspektive .....	67
3.4 Kosten und Erlös: Ein Beispiel zur Ableitung der Angebotskurve einer Unternehmung .....	71

3.5	Auf die Elastizität kommt es an – die Reaktion der Haushalte ... ...	73
3.6	... und die Reaktion der Unternehmen .....	78
3.7	Gut geplant – das Marktgleichgewicht .....	79
3.8	Die Konkurrenz schläft nicht – Funktionen des Preis-mechanismus .....	81
3.9	Nichts ist vollkommen – welche Marktformen gibt es? .. .	82
3.10	Monopoly – Größenvorteile und New Economy .....	84
3.11	Missbrauchsgefahr – Angebot und Preisbildung im Monopol .. .	86
3.12	Weniger kann auch mehr sein – das Oligopol .. .	89
3.13	Marc O’Polo, Diesel, Boss – das heterogene Polypol .....	91
3.14	Wenn der Staat eingreift – die Wirkungen von Höchst- und Mindestpreisen .. .	92
3.15	Subventionen für alle! .. .	95
3.16	Arbitrageure und andere Halunken – Funktionsweise und Bedeutung von Arbitrage und Spekulation .. .	97
3.17	Gesamtwirtschaftliches Güterangebot und gesamtwirt-schaftliche Güternachfrage – die makroökonomische Perspektive .. .	100
3.18	Das Interview: Andreas Mundt .. .	104
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Konjunktur und Beschäftigung .....</b>	<b>109</b>
4.1	Das Phänomen der Konjunktur – Beobachtungen .. .	110
4.2	Boom, Boom, Boom, Boom – die Phasen eines Konjunkturzyklus .. .	113
4.3	Live dabei – die zweite Weltwirtschaftskrise .. .	115
4.4	Eine kurze Geschichte der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrisen .. .	118
4.5	Warum schwankt die Wirtschaft? .. .	121
4.6	Von Antreibern und Bremsern – Einflussfaktoren der Konjunkturentwicklung .. .	123
4.7	Der große Multiplikator – wie sich eine Änderung des Volkseinkommens vervielfachen kann .. .	125
4.8	Kann man die Konjunktur vorhersagen? .. .	128
4.9	Lohn und Brot – das Problem der Arbeitslosigkeit .. .	130
4.10	Und was sind die Ursachen? .. .	132
4.11	Im Brennpunkt: Die strukturelle Arbeitslosigkeit .. .	135
4.12	Münchhausen lässt grüßen – die Kaufkrafttheorie .. .	138
4.13	Ist Arbeiten Pflicht? Wege aus der Unterbeschäftigung .. .	140
4.14	Das Interview: Wolfgang Franz .. .	144
<hr/>		
<b>5</b>	<b>Welche Möglichkeiten hat die Wirtschaftspolitik? .....</b>	<b>147</b>
5.1	Der Nachtwächterstaat oder das System der Klassik .. .	148
5.2	Kennen Sie Keynes? Vom Glauben an die Globalsteuerung .. .	151
5.3	Friedman und die eiserne Lady – Monetaristen sind auch Menschen .. .	153

5.4	Keine einfache Beziehung – die Phillipskurve . . . . .	156
5.5	»Sticky Prices« – neuere Ansätze der Makroökonomik . . . . .	159
5.6	Wie jetzt? Sechs Schlüsselfragen der makro- ökonomischen Politik . . . . .	162
5.7	Das Interview: Karlheinz Ruckriegel . . . . .	169
<hr/>		
<b>6</b>	<b>Vom Staat und seinem Haushalt . . . . .</b>	<b>173</b>
6.1	Alles im Griff – der Staat im Wirtschaftskreislauf . . . . .	174
6.2	Das Gesetz der wachsenden Ausdehnung der Staatstätigkeit . . . . .	176
6.3	»Hunde, wollt ihr ewig leben?« – das deutsche Sozialsystem . . . . .	178
6.4	Run through the Jungle – Steuerarten und -tarife . . . . .	182
6.5	Wo wohnt Michael Schumacher? Steuern und ihre Wirkungen . . . . .	185
6.6	Staatsverschuldung – notwendig oder gefährlich? . . . . .	188
6.7	Können Staaten pleitegehen? Yes, they can . . . . .	192
6.8	Zielsetzung, Instrumente und Probleme der Fiskalpolitik . . . . .	196
6.9	Die Alternative – das Konzept der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik . . . . .	199
6.10	Das Interview: Bernd Raffelhüschen . . . . .	203
<hr/>		
<b>7</b>	<b>Die Politik des großen Geldes . . . . .</b>	<b>207</b>
7.1	Geld ist, was gilt – Begriff und Funktionen des Geldes . . . . .	208
7.2	Die Geldmenge – eine der wichtigsten Größen der Volks- wirtschaft . . . . .	210
7.3	Wie kommt Geld in den Wirtschaftskreislauf? . . . . .	212
7.4	Kein Wunder – die multiple Geldschöpfung . . . . .	216
7.5	Auch die Geldmenge resultiert aus Angebot und Nachfrage . . . . .	218
7.6	Lizenz zum Drucken – Stellung und Ziele der Europäischen Zentralbank . . . . .	221
7.7	Einsatz in Frankfurt – die Instrumente der Europäischen Zentralbank . . . . .	223
7.8	Die Praxis der Liquiditätssteuerung . . . . .	227
7.9	Wenn die Pferde saufen – die Wirkungsweise der Geldpolitik . . . . .	229
7.10	Auf zwei Säulen – die Strategie der Europäischen Zentralbank . . . . .	232
7.11	Das Interview: Jens Weidmann . . . . .	235
<hr/>		
<b>8</b>	<b>Money on the Move – Finanzmärkte und Börse . . . . .</b>	<b>241</b>
8.1	Der Weltfinanzhund – Finanzmärkte und ihre Funktionen . . . . .	242
8.2	New York, London, Tokio – zur Struktur der Finanzmärkte . . . . .	245
8.3	Finanzmarktpprodukte von A wie Anleihen bis Z wie Zertifikate . . . . .	247
8.4	Heuschreckenalarm – die Akteure auf den Finanzmärkten . . . . .	252
8.5	Zinsen als Finanzmarktpreise – gesamtwirtschaftliche Einflussfaktoren . . . . .	258
8.6	Im Reich der Bullen und Bären – die Börse . . . . .	260
8.7	Rock around the Clock – der Wertpapierhandel . . . . .	264

8.8	Lassen sich Aktienkurse prognostizieren? .....	266
8.9	Wie Finanzkrisen entstehen und sich auswirken .....	269
8.10	Was passiert bei einem Aktiencrash? .....	273
8.11	Der Hund bleibt an der Leine – verhalten sich die Finanzmarktakteure rational? .....	274
8.12	Nicht nur für Rentner – Investieren in Anleihen .....	275
8.13	Don't put all your Eggs in one Basket – Grundlagen der Portfoliotheorie .....	278
8.14	Risk and Fun – was versteht man unter Derivaten? .....	280
8.15	Ist das aber einfach – der Umgang mit Futures und Forwards ..	283
8.16	Gut getauscht ist halb gewonnen – der Einsatz von Swaps ..	285
8.17	Das große Spiel – Optionen und Optionsscheine .....	287
8.18	Ökonomen sollten sie beherrschen: Die Grundlagen der Finanzmathematik .....	290
8.19	Das Interview: Hans-Peter Burghof .....	297
<hr/>		
<b>9</b>	<b>Wie die Welt zusammenhängt .....</b>	<b>303</b>
9.1	Globalisierung – warum lohnt sich Außenhandel? .....	304
9.2	Freier internationaler Handel – Pro und Kontra .....	308
9.3	Global Governance – Institutionen und Regeln der Weltwirtschaft .....	310
9.4	Der gute und der böse Onkel – Weltbank und Internationaler Währungsfonds .....	313
9.5	Wir und der Rest der Welt – der internationale Wirtschaftszusammenhang im Überblick .....	318
9.6	Wie funktioniert der internationale Zahlungs- und Kreditverkehr? .....	319
9.7	Locomotive Breath – der internationale Konjunkturzusammenhang .....	322
9.8	Ansteckungsgefahr – der internationale Preiszusammenhang ..	324
9.9	Rasend schnell – der Strom des internationalen Finanzkapitals ..	326
9.10	Vielschichtig – die Wirkungen einer Wechselkursänderung ..	328
9.11	Was kostet ein Big Mac? Die Kaufkraftparität .....	331
9.12	Das internationale Währungssystem – Grundlagen und Erscheinungsformen .....	333
9.13	Im Vergleich: Das System flexibler Wechselkurse ... ..	335
9.14	... und das System fester Wechselkurse .....	337
9.15	Globale Ungleichgewichte – Ausmaß, Ursachen und Folgen ..	340
9.16	Grundlagen und Probleme der Europäischen Währungsunion ..	343
9.17	Die Staatsschuldenkrise in der EU .....	346
9.18	Das Interview: Joachim Starbatty .....	355
<hr/>		
<b>10</b>	<b>Devisenmarkt und internationaler Kapitalverkehr .....</b>	<b>359</b>
10.1	Der Devisenmarkt – Knotenpunkt der Weltwirtschaft .....	360

10.2	Räderwerk einer Präzisionsmaschine – die Devisenmarktgeschäfte .....	362
10.3	Warum schwanken die Wechselkurse? Fundamentale Einflussfaktoren .....	364
10.4	James Tobin und die Spekulanten .....	367
10.5	Die Zähmung des Monsters – Grundfragen und Probleme der Internationalen Finanzarchitektur .....	371
10.6	Das Interview: Jörg Asmussen .....	376
<hr/>		
<b>11</b>	<b>Umwelt und Entwicklung .....</b>	<b>381</b>
11.1	Tatort Erde – Dimensionen und Ursachen der Umweltproblematik .....	382
11.2	Ziele und Instrumente der Umweltpolitik .....	384
11.3	Warum sind manche Länder reich und andere arm? .....	388
11.4	Werden die Entwicklungsländer ausgebeutet? .....	392
11.5	Was die Rohstoffpreise bewegt oder das Märchen vom bösen Weizen-Zocker .....	393
11.6	Das Interview: Hans-Werner Sinn .....	397
<hr/>		
	Glossar .....	401
	Allgemeine Literatur .....	416
	Stichwortverzeichnis .....	419